

JHV HÄV SH am 21.9.16

Conventgarden RD

TN lt. Liste

Beginn 14:30h

Ende 15:45h

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP2

Genehmigung des Protokolls der JHV 2015

TOP3

MAURER berichtet allgemein zur VS Tätigkeit, Gremienarbeit und die laufende Unterstützung durch die HÄVG in Person von Herrn Nabe bei diversen Infoveranstaltungen zum Auftakt des AOK HZV-V.

Thema hausärztlichen Betreuung Flüchtlinge steht nicht mehr im Fokus, auch die Terminservicestellen sind berechtigterweise aus dem Blickpunkt der Diskussion geraten. Berichtet wird ferner über die direkte Ansprache durch interessierte und betroffene Kollegen an den VS zu den Themen Weiterbildung und Anstellung.

Die DAK und BEK DAK stellen rückwirkend abgerechnete Chronikerzuschläge aus den Quartalen 1/2012 bis 3/2013 in Frage, dies für einen Zeitraum bevor die KV sachlich-rechnerische Prüfungen routinemässig durchgeführt hat. Entsprechende Anfragen an Ärzte mit Rückforderungen der bezahlten Ziffern sind erfolgt. Seitens der KV werden Stellungnahmen gesammelt, um ggf. die Ansprüche da absurdum zu führen, MAURER hat während eines Praxisbesuches die Thematik wurde mit Gesundheits-Ministerin Ahlheit besprochen.

Es erfolgt eine Diskussion über die bestehende Definition der Chroniker und die Kommunikation seitens des KV Vorstand zu diesem Sachverhalt.

MAURER äußert Kritik an besonderen Betreuungsverträgen in diversen KK, die lediglich dazu dienen Morbi-relevante Diagnosen für die KK zu produzieren, mit denen sich die KK dann über den Gesundheitsfonds refinanzieren.

Kritik gibt es auch zum Vorwegabzug Labor + ggf. Wegfall Laborwirtschaftlichkeitsbonus, der Bezahlung der Weiterbildungsassistenten über HA Abzug aus der Gesamt MGV. Ein PZV für Neupraxen ist nur bis zur Durchschnitt-PZV von ca. 350000 Pkt. und bei Wachstum nur auf doppelte Morbirate möglich.

Hausarztzentrierte Versorgungs-Verträge:

85-90 % HZV fähige Pat. in SH.

250 eingeschriebene HA, angestellte Ärzte dürfen nicht HZV einschreiben!!!

5000 eingeschrieben Pat. (vor AOK-HZV)

FW 80€ (ohne DMP)

Der Aufbau-und Ausbau von Hausärztlichen Qualitätszirkel ist für 2017 geplant.

Schwerpunkte des Bundesverbandes sind auch die Themen Nachwuchs-Gewinnung, hier gibt es mit dem Forum `Weiterbildung` qualifizierte Antworten auf die Fragen der nachkommenden Hausärzte. Generell sind die Mitgliederzahlen im LV stagnierend, die VERAH-Ausbildung läuft gut im LV.

Laut MAURER ist die Telemedizin aktuelles Tagesthema, aus seiner Sicht ist für den hausärztlichen Bereich die Diagnosestellung schwieriger und es besteht weiterhin das Fernbehandlungsverbot im SGB V.

TOP 4

Keine Ergänzungen

TOP 5

WARRELMANN stellt die Bilanz 2015 und den Haushalts-Entwurf 2016 vor:

Einnahmen:

Beiträge 122.521,89€

Dividende HÄVG 3012€

Ausgaben BV 62000€

Geschäftsstelle 18.129€

VS 52.871€

Fahrtkosten 5.130€

EDV 85,68€

Sonstiges: ca. 1500 €

Bilanz -16.349€

Bankguthaben 60.000€

Haushaltsentwurf 2016

Einnahmen 125.000 €

Ausgaben 135.000€

Mitgliedsbeiträge müssen in 2017/18 erhöht werden, falls nicht über HZV Neueinschreibungen wesentlich neuer Mitgliederzuwachs erfolgen sollte.

TOP 6

Kassenprüfer PARBS + DUPAS bescheinigen

ordnungsgemäße Kassenführung ohne Beanstandungen und gut nachvollziehbarer buchführung

TOP 7

KLÖTZING stellt Antrag auf Entlastung Kassenwart, diese wird einstimmig gewährt.

TOP 8

Da PARBS turnusgemäß als Kassenprüfer ausscheidet, stellt sich DANGL zur Wahl als neuer Kassenprüfer, wird einstimmig gewählt und nimmt auf Nachfrage die Wahl an.

TOP 9

DUPAS stellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diese wird einstimmig, bei eigener Enthaltung des VS gewährt.

TOP 10

Antrag WARRELMANN: Erhöhung Mitgliedsbeiträge für 2017, Vorlage an den VS bezüglich der Anpassungshöhe.

TOP 11

Keine weiteren Anfragen